

Tatjana Siberg



New Adultt (4)



Kyra Groh: Zeilenflüstern (Sweet Lemon Agency 1). Loewe 2024 · 464 S.
· 15.95 · 978-3-7432-1544-3 ★★★★★(★)

Als Tochter zweier gehörloser Eltern hatte Sprache für Klara schon immer eine ganz besondere Bedeutung,

und spätestens seit ihrem Literaturstudium weiß sie, dass sie diesen Bereich auch zu ihrem Beruf machen möchte. Daher ist sie überglücklich, als sie eine Stelle als Texter-Trainee in der bekannten Sweet Lemon Werbeagentur bekommt und super aufgeregt, dass sie sogar an dem großen bevorstehenden Pitch für eine etwas verstaubte Schoko-

ladenmarke mitarbeiten darf, die ihr Image in einem Marken Relaunch komplett umkrempeln wollen. Als Klara hierfür ein paar textliche Ideen aus dem Ärmel schütteln soll, will ihr das nicht so recht gelingen bis schließlich ihre liebste Fantasy-Buchreihe ihr die benötigte Inspiration gibt. Allerdings nicht in seiner klassischen Buchform, sondern in der Hörbuchvariante, die die junge Texterin sich schon unzählige Male angehört hat. Grund dafür ist neben der tollen Story vor allem der Sprecher der Vertonung:

Noel Carter. Mit seiner Reibeisenstimme beherrscht er nicht nur Klaras Fantasie, sondern gibt ihr auch die zündende Idee für den Schokoladen-Pitch. Auch ihr Vorgesetzter ist begeistert von der Idee; um diese umzusetzen, braucht die Agentur einen Synchronsprecher und engagiert zufällig ausgerechnet Noel. Klara erkennt seine Stimme sofort wieder als sie sich im Tonstudio zum ersten Mal gegenüberstehen und ist nicht überrascht, dass sie sich von seinem Aussehen sofort genauso angezogen fühlt wie von seiner Stimme. Was sie allerdings schon überrascht, ist die abfällige Art, über die er nicht nur über die Fantasy-Reihe spricht, die er vertont hat, sondern in einem unbeobachteten Moment auch über Klaras Text, den er für den Pitch einsprechen soll. Was Klara nicht weiß, ist, dass Noels Verachtung für die beiden Werke überhaupt nichts mit den Texten selbst zu tun hat, sondern mehr damit, dass er enttäuscht und frustriert über seine aktuelle Lage ist.

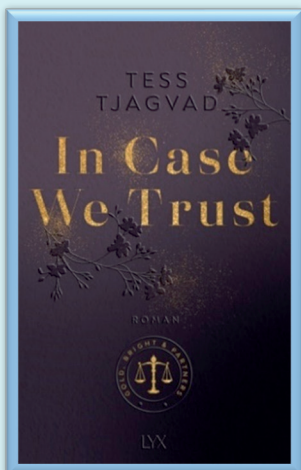
Nachdem er in den vergangenen Jahren all seine Kraft in ein Schauspielstudium gesteckt hat, ist durch eine falsche Entscheidung seine Karriere scheinbar gestorben, bevor sie überhaupt begonnen hat, und er war gezwungen, wieder bei seinen Eltern einzuziehen, die keinerlei Verständnis für seine Schauspielträume haben. Die Sprecherjobs sind für ihn nur Mittel zum Zweck, wecken aber keine Leidenschaft in ihm. Ganz im Gegensatz zu Klara, die ihn vom ersten Augenblick an komplett fasziniert. Er bemüht sich, ihren holprigen Start schnellstens wieder auszubügeln, und hat schon bald die Chance, ihr aus einer beruflichen Klemme zu helfen. Die beiden kommen sich nach und nach näher und merken schnell, dass sie noch nie etwas Vergleichbares füreinander gefühlt haben wie jetzt. Doch welche Chance hat ihre Liebe, wenn Noel nicht weiß, wo das Schauspiel ihn hinführen wird und ob Klara ihn begleiten kann? Noel muss sich entscheiden, ob er sich ganz auf Klara einlassen oder die Beziehung beenden will, bevor es für sie beide und ihre Herzen zu spät ist...

Als ehemalige Werbetexterin weiß Kyra Groh ganz genau, wovon sie in ihrer neuen Romanreihe spricht, die in einer hippen Werbeagentur in Frankfurt spielt und von dem Berufs- und Liebesleben der Junioren dort handelt. Ihre Expertise merkt man deutlich daran, wie authentisch sie die hektische, chaotische und kreative Atmosphäre heraufbeschwören kann, die in dieser Branche herrscht, und ihr Talent für Authentizität beschränkt sich definitiv nicht nur aufs Setting. Was Kyra Groh nämlich immer ganz besonders gut gelingt, ist,

ihre Charaktere komplett lebendig, realitätsnah und überzeugend zu zeichnen. Klara und Noel sind beide einzigartige Persönlichkeiten mit Ecken und Kanten, Stärken und Schwächen, an denen sie aktiv arbeiten und die sie zumindest teilweise überwinden müssen, wenn sie ihr Happy End bekommen wollen.

Die beiden bei ihrer Reise genau dorthin zu begleiten, macht nicht nur sehr viel Spaß, sondern sorgt auch für viele Emotionen beim Lesen, denn nicht nur sie selbst, auch ihre Beziehung zueinander ist exzellent gezeichnet und kann in voller Linie mit Authentizität und Tiefe überzeugen. Nur an der ein oder anderen Stelle hätte ich mir gewünscht, dass die beiden – im wörtlichen Sinne – noch mehr ins Gespräch gefunden hätten. Die Dialoge und Unterhaltungen zwischen ihnen sind mir ab und an ein wenig zu kurz und werden zu stark in indirekter Rede zusammengefasst oder vorzeitig beendet, sodass hier nicht immer das komplette Potenzial ihrer durchaus vorhandenen Chemie und Dynamik miteinander ausgeschöpft wurde. Das ist allerdings schon meckern auf hohem Niveau bei einem New Adult Reihenauftritt, der mich ansonsten komplett begeistern und überzeugen konnte. Ich kann es kaum erwarten, in die Sweet Lemon Agency zurückzukehren, und bin mir sicher, dass es allen so gehen wird, die sich auf Noels und Klaras Geschichte einlassen. Klare Leseempfehlung!

TATJANA SIBERG



Tess Tjagvad: In Case We Trust (Gold, Bright & Partners 1). Lyx 2023 · 487 S. · 14.90 · 978-3-7363-2078-9 ★★☆☆

Als Tochter einer der berühmtesten Star-Anwälte von Boston ist Gracie Cabot das Jura-Gen fast schon in die Wiege gelegt, und so ist für sie schon von Kindheit an klar, dass sie den Fußstapfen ihres Vaters – und ihrer Stiefmutter, die als Staatsanwältin arbeitet – treten und ebenfalls Anwältin werden möchte. Kurz nach ihrer Abschlussprüfung erfährt sie allerdings, dass ihr Vater einen ihrer Professoren bestochen hat, um ihr die Bestnote zu sichern. Gracie ist zutiefst enttäuscht, zieht kurzerhand aus ihrem Elternhaus aus und bewirbt sich zudem bei der größten Konkurrenz ihres Vaters,

der angesehen Kanzlei Gold, Bright & Partners.

Sie kann ihr Glück kaum fassen, als sie dort angenommen und gemeinsam mit ihrer besten Freundin Cassidy und einigen anderen Anfängern die Arbeit an ihren ersten richtigen Fällen aufnehmen darf. Es könnte also trotz des Vertrauensbruchs ihres Vaters alles gut laufen, wäre da nicht ihr Arbeitskollege Ira. Der stille und intelligente Überflieger ist nicht nur ihr größter Konkurrent im Anfänger-Ranking der Kanzlei, sondern auch noch ihr Nachbar, den sie direkt beim ersten Aufeinandertreffen auf dem falschen Fuß erwischt. Als ausgerechnet er ihr dann auch noch als Partner bei ihrem ersten großen Fall zugeteilt wird, ist die Misere perfekt. Doch schon nach einigen Wochen merkt Gracie, dass mehr hinter dem aus ärmlicheren Verhältnissen stammenden Ira steckt als sie zunächst dachte. Er versteht es wie kein anderer sie zu erden, wenn sie wieder einmal von Selbstzweifeln zerfressen wird, ist genauso ambitioniert wie sie und hat einen hohen Moralanspruch. Die beiden kommen sich über die Zusammenarbeit an dem gemeinsamen Fall immer näher und langsam aber sicher, rücken der Konkurrenzkampf und das Ranking komplett in den Hintergrund. Doch Gracie zögert immer noch, sich komplett auf Ira einzulassen, denn er hat bereits mehr als klar gemacht, was er davon hält, wenn jemand alles im Leben nur dank seiner Verbindungen und reichen Familie erhalten hat...

Spätestens seit *Suits* und *The Good Wife* haben Anwaltskanzleien und das Liebes- und Berufsleben ihrer Mitarbeiter einen festen Platz der Popkultur der Gegenwart. Da ich selber ein absoluter Fan der Materie bin, freut es mich, dass Tess Tjagvad sich genau dieses Setting nun auch für ihren Debutroman ausgesucht und in die Welt der New Adult Romane eingeführt hat. Das stilvolle und edle Cover, das unter anderem auch das Emblem der fiktiven Kanzlei „Gold, Bright & Partners“ enthält, setzt sofort genau den richtigen Ton für die Story rund um Gracie und Ira, die beide mit Leib und Seele angehende Juristen sind. Es gelingt der Autorin perfekt, die Atmosphäre einer erfolgreichen Kanzlei einzufangen, genauso wie den Leistungsdruck, dem vor allem in den USA die Jungjuristen zu Beginn ihrer Karriere ausgesetzt sind. Gracie und Ira gehen damit auf unterschiedliche Arten um, sind aber beide gleich ehrgeizig und entschlossen, ihre beruflichen Träume wahr werden zu lassen.

Die beiden sind stark gezeichnete Charaktere mit Tiefgang, die aus ganz unterschiedlichen Familien und sozialen Verhältnissen stammen und dennoch einiges gemeinsam haben, weswegen ihre Beziehung und die Verbindung, die sie schnell zueinander aufbauen, auch so authentisch wirken. Die Begegnungen der beiden und ihre Dynamik sind vor allem auf Gefühlsebene sehr überzeugend, an der ein oder anderen Stelle hätte es hier aber mehr Dialoge und ein wenig mehr Tempo brauchen können. Durch die teils sehr ausschweifend beschriebenen Gedankengänge der beiden und zusammenfassenden Passagen indirekter Rede hat das Buch die ein oder andere Länge. Ganz allgemein hätten der Story ein paar Straffungen sehr gutgetan, da man in dem im Großen und Ganzen sehr gelungenen Plot doch immer wieder auf einige langatmige Passagen stößt, die zum Teil auch sehr repetitiv sind. Dennoch unterhält der New Adult Roman im Großen und Ganzen sehr gut, bietet ein spannendes Setting und macht Lust darauf, noch weiter in die Welt von Gold, Bright & Partners einzutauchen! **TATJANA SIBERG**



Kathinka Engel: This is our time (Hollywood Dreams 1). Everlove 2023
· 432 S. · 15.00 · 978-3-492-06411-8 ★★★★★

Ferne hat es geschafft: Sie hat ein Praktikum beim Streaming-Riesen Netflix ergattert und ist damit ihrem Traum von einem Job als Drehbuchautorin ein ganzes Stück nähergekommen. Dafür nimmt sie auch gerne in Kauf, dass sie sich mit den Allüren von Rio McQuoid herumschlagen muss, der als Hauptdarsteller für den nächsten neuen Serienhit *This Is Our Time* gecastet wurde. Durch eine Laune des Regisseurs muss Ferne plötzlich sehr viel näher mit Rio zusammenarbeiten als geplant: Er engagiert sie aus einer Laune heraus als weibliche Hauptrolle, worüber nicht nur Rio, sondern auch

dessen Ex-Freundin Lidia alles andere als begeistert sind, denn eigentlich war geplant gewesen, dass diese die Hauptrolle bekommt und die beiden aus Publicitygründen ihre Romance auch abseits der Dreharbeiten wieder aufleben lassen. Stattdessen landet nun Ferne unversehens auf der anderen Seite der Kamera und hat alle Hände voll damit zu tun, sich in ihrem neuen Leben zurechtzufinden, hatte sie doch eigentlich niemals geplant so sehr im Licht der Öffentlichkeit zu landen oder Schauspielerin zu werden.

Als wären der fordernde und cholerische Regisseur und die ungewollte öffentliche Aufmerksamkeit nicht schon genug, begegnet ihr auch noch ihr neuer Schauspielkollege alles andere als freundlich und lässt sie

deutlich spüren, was er von einer „Laiin“ hält, die plötzlich vor der Kamera stehen soll. Doch als ihre beide Rollen sich im Laufe der Dreharbeiten immer näherkommen, fällt es auch Rio und Ferne zunehmend schwerer zwischen Realität und Film zu unterscheiden. Sie erkennt, dass er nicht der arrogante Bad Boy ist, den er so gerne für die Öffentlichkeit spielt und er merkt immer mehr, wie sehr er die freundliche, starke und hilfsbereite „Laiin“ auch abseits des Sets mag. Es scheint, als würde sich auch abseits ihrer Serienrollen ein Happy End anbahnen, doch nicht alle sind begeistert davon, dass die Gefühle der beiden füreinander immer stärker werden, und die beiden müssen sich entscheiden, was sie bereit sind, für ihre Liebe zu riskieren...

Obwohl Kathinka Engel bereits sehr lange eine feste Größe in der deutsche New Adult Szene ist, hat es doch eine ganze Weile gedauert, bis ich nun endlich den ersten Roman der etablierten Autorin gelesen habe und nach der Lektüre frage ich mich, wieso ich damit bloß so lange gewartet habe! *This Is Our Time* hat mir unheimlich gut gefallen und besitzt für mich alles, was ein guter Roman des Genres mitbringen sollte, angefangen bei zwei starken, gut gezeichneten Protagonisten, die abwechselnd zu Wort kommen, eine überzeugende Charakterentwicklung durchlaufen und beide alles andere als perfekt, aber gerade deswegen so authentisch sind. Die Dynamik zwischen den beiden ändert sich zwar im Laufe der Geschichte, ist aber durchweg unterhaltsam, spannungsgeladen und voller Gefühl und wirkt dadurch komplett echt. Das Setting bei den Dreharbeiten einer Netflix-Serie trifft voll ins Herz der Zeit und bietet neben spannenden Einblicken in die Hintergründe solcher großen Produktionen und die Schattenseiten des Show Biz auch noch eine interessante zweite Ebene für die Beziehung zwischen Ferne und Rio bzw. deren Rollen.

Die Dialoge zwischen den beiden sind ebenfalls sehr gelungen, und auch die Beziehungen zu ihren jeweiligen Bezugspersonen, Familien und Freunden können durchweg überzeugen. Der Plot ist stellenweise ein wenig vorhersehbar, da das jedoch etwas ist, was fast schon zum guten Ton des Genres gehört und Fans von New Adult Romanen gar nicht anders wünschen würden, ist das hier eher positiv als negativ. Die Story endet mit einem Cliffhanger und Konflikt, der dafür sorgt, dass ich mir sofort den zweiten Band besorgt habe, der die Geschichte von Ferne und Rio weitererzählt und hoffentlich zu einem Happy End bringen wird. Die flüssige, gefühlvolle und talentierte Schreibweise der Autorin haben mich bei diesem Roman ebenso begeistert wie die beiden Protagonisten und das Setting – daher von mir eine glasklare Leseempfehlung! **TATJANA SIBERG**



Rachel Jonas & Nikki Jones: Sweet Revenge (Kings of Cypress Pointe 1).

Lyx 2024 · 415 S. · 16.00 · 978-3-7363-2233-2 ★★★★★

In Cypress Pointe gelten klare Regeln: Wenn man im Norden der Stadt wohnt, geht man auf die North Cypress High, hat Geld und Ansehen und folgt dem Instagram-Account der Influencerin Pandora, die allzeit bestens informiert ist über die Eskapaden der Schönen und Reichen. Wohnt man hingegen in der Southside, dann bewegt man sich am Rand der Gesellschaft und besucht die Cypress South. Die beiden Kreise mischen sich nur selten, und wenn es nach den Bewohnern von North Cypress geht, dann hat das auch so zu bleiben. Doch die intelligente und toughe Blue soll ihr Abschlussjahr

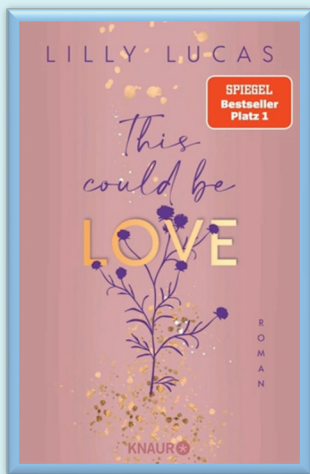
nun dank eines Stipendiums an der North Cypress verbringen, dabei lebt sie im Süden der Stadt und kümmert sich wegen einer abwesenden Mutter und eines alkoholsüchtigen Vaters nicht nur um ihre kleine Schwester



Scarlett, sondern schiebt auch eine Schicht nach der anderen, um die Rechnungen der Familie irgendwie zu bezahlen. Das Stipendium an der North ist ihre Chance, raus aus dem Armenviertel zu kommen, um ihr und Scarlett ein besseres Leben zu ermöglichen. Daher ist sie fest entschlossen, die Schule mit Bestnoten und der Zulassung für ein Top College abzuschließen. Doch gleich am ersten Tag an der neuen Schule wird klar, dass ihr dabei jemand im Weg stehen wird, und zwar ausgerechnet West Golden – einer der drei Golden Boys, Liebling der Lehrer, Sohn eines reichen Vaters und absoluter Mädchenschwarm der gesamten Stadt. West scheint Blue vom ersten Tag an auf dem Kieker zu haben und macht ihr das Leben in der Schule zur Hölle. Womit er jedoch nicht gerechnet hat, ist, dass Blue sich dagegen wehren und nicht wie alle anderen vor den Golden Boys kuschen würde. Widerwillig beginnt West die Southsiderin zu respektieren, und kann nicht leugnen, dass er sich von ihr angezogen fühlt. Doch er glaubt zu wissen, dass sie nicht ehrlich ist, und hat sie im Verdacht, ein Grund für seine zerrüttete Familie zu sein. Blue weiß davon jedoch nichts und kann sich seinen Hass nicht erklären, auch als dieser allmählich in Verlangen umschlägt. Die beiden kommen sich näher, doch nur wenn West endlich ehrlich ist und seinen Wunsch nach Rache überwindet, können die beiden endlich glücklich werden...

Bully Romance ist ein Trope, der in den vergangenen Jahren immer beliebter wurde und klar zeigt, wie nahe Hass und Liebe beieinander liegen können. Im Auftakt der Cypress-Pointe-Reihe wird dieser Trope perfekt ausgearbeitet in einer spannenden, mitreißenden und hochemotionalen Liebesgeschichte, bei der man als Leser unweigerlich von Anfang bis Ende mitfiebert. Da man schnell ahnt, dass Wests Rachedgedanken auf einem kompletten Missverständnis fußen, ist die Spannung von Anfang an auf höchstem Level, und man wünscht sich nichts sehnlicher, als dass die beiden Protagonisten endlich offen miteinander sprechen. Vor allem Wests Starrsinn hält sie jedoch immer wieder davon ab, und obwohl man meinen könnte, dass er dadurch unsympathisch wird, ist dem ganz und gar nicht so. Sowohl er als auch Blue haben gute, komplett nachvollziehbare Gründe für ihr Verhalten, sind starke, mutige und emotional schön gezeichnete Charaktere, denen man jede Gefühlsregung abnimmt. Sie ergeben eine explosive Mischung und sorgen für spannungsgeladene Begegnungen, eine großartige Chemie und super Dialoge.

Der Plot bietet neben der Love Story zwischen Blue und West auch noch spannende Crime Elemente, die bis zuletzt nicht komplett aufgelöst werden und gerade deswegen noch einmal für Spannung sorgen. Auch wenn hier an der ein oder anderen Stelle schon sehr tief in die Dramatik-Trickkiste gegriffen wird, tut das dem Spannungsbogen keinen wirklichen Abbruch. All das gepackt in den flüssigen, emotional feinfühligem und teils humorvollen Erzählstil der Autorin ergibt einen Roman, der sehr viel Spaß macht und sich trotz der teils schwierigen Themen super lesen lässt. Das Ende bietet einen Cliffhanger, der einen die Fortsetzung herbei-sehnen lässt und Lust auf mehr macht. Super Unterhaltung! **TATJANA SIBERG**



Lilly Lucas: This could be love (Hawaii Love 1). Knauer 2024 · 352 S. · 15.00 · 978-3-426-53089-4 ★★★★★

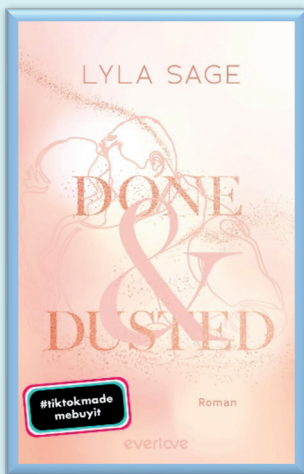
Als Tochter von zwei internationalen Tennistars war für Louisa schon immer klar, dass sie in die Fußstapfen ihrer Eltern treten wollte. Gesegnet mit dem gleichen Talent, legt sie eine kometenhafte Karriere hin und steht mit 18 bereits kurz davor, die Nummer 1 der Welt zu werden, bis sie sich in einem Finalspiel ernsthaft verletzt und für ein Jahr aussetzen muss. Als die Verletzungen geheilt sind und die US Open kurz bevorstehen, reist Lou nach Hawaii, um dort in der Tennisschule ihrer Patentante noch einmal 6 Wochen lang intensiv zu trainieren und sich auf den bevorstehenden Wettkampf vorzubereiten.

einmal 6 Wochen lang intensiv zu trainieren und sich auf den bevorstehenden Wettkampf vorzubereiten.

Gleich am ersten Tag lernt sie hier den attraktiven Vince kennen, der das Nachbargrundstück geerbt hat und das dortige Gebäude zu einem Hostel umbauen will. Ausgerechnet dieses Vorhaben ist Lous Patentante jedoch ein Dorn im Auge, weswegen sie und Vince im Dauerstreit sind und er daher auch nicht sonderlich positiv auf Lou reagiert. Doch als Nachbarn können die beiden sich nicht aus dem Weg gehen und als Lou sich auch noch mit Vince Schwester anfreundet, begegnet sie auch ihm zwangsläufig immer häufiger und versteht so auch immer weniger, was ihre Tante gegen ihn und sein Vorhaben hat. Die beiden kommen sich näher und fühlen für den jeweils anderen, wie sie noch nie zuvor gefühlt haben. Doch ihre Beziehung hat ein „Ablaufdatum“, denn Lous Traum ist eine Tenniskarriere und Vince möchte sich fest auf Hawaii niederlassen. Als die US Open unaufhaltsam näherkommen, wird klar, dass beide eine schwere Entscheidung treffen müssen...

Lilly Lucas ist bereits seit vielen Jahren eine feste Größe in der deutschen New Adult Szene und legt mit *This could be love* den Auftaktband einer neuen Trilogie vor, die komplett auf Hawaii spielen wird. Rein optisch macht der erste Band der Reihe bereits alles richtig und verspricht mit seinem elegant verspielt und vor allem romantisch gestalteten Cover genau das, was sich Leser vom Genre wünschen. Auch inhaltlich werden New Adult Fans sicherlich komplett auf ihre Kosten kommen: Vince und Lou sind sympathische, ehrliche, aber auch nicht fehlerfreie Charaktere und kommen dadurch komplett authentisch rüber. Die Liebesgeschichte zwischen ihnen baut sich langsam und nachvollziehbar auf, und auch der Konflikt mit Lous Patentante wird nicht zu überdramatisiert, was mir persönlich sehr gut gefallen hat.

Das Setting auf Hawaii ist absolut traumhaft, wobei hier positiv zu erwähnen ist, dass das Leben auf der Insel nicht komplett idealisiert wird und auch durchaus kritische Töne vor allem zur vermehrten Ansiedlung von Superreichen in ehemals Einheimischen gehörenden Gebieten. Das Tennisthema wird ebenfalls schön in die Geschichte eingewoben, ist wichtig für Lous Hintergrund, aber steht keinesfalls zu sehr im Vordergrund. Flüssig erzählt und mit einem kurzweiligen Plot war die Geschichte für mich eine sehr schöne New Adult Lektüre, der hin und wieder ein wenig der Tiefgang gefehlt hat, die aber dennoch durchweg gut unterhalten hat! **TATJANA SIBERG**



Lyla Sage: Done & Dusted (Meadowlark 1). Aus dem Englischen von Hans Link. everlove 2024 · 368 S. · 15.00 · 978-3-492-06621-1 ★★☆☆

Aufgewachsen auf der Rebel Blue Ranch in Wyoming liegt das Reiten Emmy im Blut, und so ist es nicht verwunderlich, dass sie nach dem Schulabschluss als erfolgreiche Barrel-Racerin durchs Land zieht und immer nur für kurze Stippvisiten bei ihrem Vater und ihren beiden großen Brüdern auf der Ranch vorbeischaudert. Doch dann hat Emmy einen Reitunfall und traut sich danach nicht mehr aufs Pferd, erinnert sie der Unfall doch zu stark daran, wie ihre Mutter ums Leben gekommen ist, als Emmy noch ein Kleinkind war. Statt also weiter Rennen zu reiten, kehrt Emmy nach Meadowlark zurück, um darüber nachzudenken, wie es in Zukunft für sie weitergehen soll.

An ihrem ersten Abend zurück in der Stadt läuft sie ausgerechnet Luke Brooks über den Weg – seines Zeichens bester Freund ihrer beiden Brüder und stadteigener Bad Boy. Emmy ist noch genauso genervt von ihm, wie sie es war, als er sie als Teenagerin ständig geärgert und aufgezogen hat. Da hilft es auch nicht, dass er noch genauso gut aussieht wie vor zehn Jahren. Doch bald schon erkennt sie, dass der Luke von damals überhaupt nicht mehr existiert – der erwachsene Luke gibt Kindern Reitunterricht, ist ein verantwortungsvoller Barbesitzer und hilft ihrer Familie auf der Ranch, wo er nur kann. Gegen ihren Willen fühlt sich Emmy sehr schnell angezogen von dieser neuen Version, die da vor ihr steht, und auch Luke sieht in Emmy nicht mehr nur die kleine Schwester seines besten Freundes. Doch bevor sie sich vollständig aufeinander einlassen können, muss Emmy eine schwerwiegende Entscheidung über ihre Zukunft treffen....

Taylor Swift hatte im vergangenen Jahr wohl eines der erfolgreichsten Jahre ihrer gesamten Karriere, und nicht zuletzt, dadurch haben auch Cowboystiefel, Countrysongs und alles, was mit den Südstaaten zu tun hat, ebenfalls ein Revival gefeiert. Kein Wunder also, dass das Cowboy-Thema nun auch Einzug in die Buchwelt hält und in *Done & Dusted* auf charmante und kurzweilige Weise umgesetzt wurde. Da wäre zunächst die Ranch, die mit ihren sympathischen Besitzern, ihrer Weitläufigkeit und natürlich den Pferden die perfekte Kulisse für eine klassische Cowboy-Romanze bietet. Hinzu kommt dann noch Emmys Karriere als Barrel Racerin – eine Art Pferderennen –, die ebenfalls perfekt dazu passt.

Fans des Cowboy-Themas werden also in jedem Fall auf ihre Kosten kommen, aber auch für alle anderen bietet *Done & Dusted* eine schöne kurzweilige Lektüre, auch wenn sie mich an der ein oder anderen Stelle nicht komplett überzeugen konnte. Vor allem in Bezug auf Lukes Gefühle hatte ich so meine Probleme, da sein romantisches Interesse für Emmy doch recht plötzlich entsteht und nicht ganz nachvollziehbar erklärt wird. Auch der ein oder andere Konflikt in ihrer Beziehung wirkte etwas konstruiert. Dafür ist die Dynamik zwischen den beiden auf der anderen Seite sehr überzeugend und unterhaltsam und bietet neben guter Unterhaltung und großen Gefühlen sogar etwas Tiefgang in komplexere und ernstere Themen.

Im Ergebnis bietet der Auftakt der Meadowlark-Reihe so eine solide Cowboy-Romanze, mit einer überzeugenden Atmosphäre, die trotz kleinerer Schwächen Lust auf mehr macht. **TATJANA SIBERG**



Bianca Iosivoni: Golden Bay. How it feels (Canadian Dreams 1).

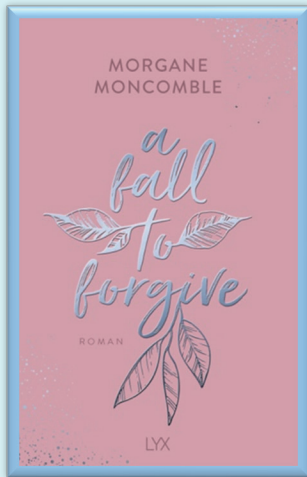
Penguin 2024 · 416 S. · 16.00 · 978-3-328-11078-1 ★★★★★

Fünf lange Jahre ist es her, dass Ember aus ihrer Heimat, der kleinen kanadischen Insel Golden Bay, aufs Festland zum Studium geflüchtet ist mit dem festen Vorsatz all den Schmerz, den sie mit ihrem Zuhause verbindet, hinter sich zu lassen. Denn hier hat sie nicht nur viel zu früh ihre Mutter verloren, sondern auch ihre erste große Liebe Holden, der sie ohne ein Wort im Stich ließ und sich nie wieder meldete. Doch jetzt steht Ember an einem Scheidweg, weiß nicht, wie es mit ihrem Studium weitergehen soll und kehrt für die Sommerferien nach Golden Bay zu ihrem Vater und ihrer Großmutter zurück. Womit sie nicht gerechnet hat, ist, dass auch Holden wieder auf der

Insel wohnt und sie ihm direkt an ihrem ersten Tag dort über den Weg läuft. Das Knistern und die Gefühle sind immer noch da, und Holden macht ihr sofort klar, dass er fest entschlossen ist, sie zurückzugewinnen. Ember zögert jedoch, sich wieder auf ihn einzulassen, vor allem, weil er sich partout weigert, ihr zu erklären, weswegen er sie vor fünf Jahren im Stich gelassen hat. Doch mit jeder Begegnung zwischen den beiden wächst die Anziehung und als sie sich körperlich näherkommen, muss Ember sich entscheiden, ob sie Holden seinen Verrat verzeihen kann und bereit ist, ihm wieder ganz zu vertrauen....

Mit romantischen Pastelltönen, die an einen Sonnenaufgang im Sommer erinnern, setzt das Cover perfekt das Setting für die heimelige Atmosphäre der kleinen kanadischen Insel Golden Bay. Man fühlt sich auch als Leser direkt heimisch hier und schließt schnell die Bewohner der Insel ins Herz. Dazu zählt auch die sympathische Heldin Ember, die sich mit Problemen herumschlägt, mit denen sich wohl viele in ihrem Alter identifizieren können – wie beispielsweise der Frage, was der richtige Beruf ist oder was man mit dem Rest seines Lebens anfangen möchte – aber auch mit Problemen, die noch tiefgreifender und schmerzhafter sind. Diese hängen vor allem mit dem Verlust ihrer Mutter und ihren darauf bezogenen verdrängten Gefühlen zusammen, die hier auf sehr authentische und sensible Weise dargestellt werden. Man fühlt von der ersten bis zur letzten Seite mit Ember mit und wünscht ihr die ganze Zeit ein Happy End.

Dementsprechend kann man auch ihre Gefühle für Holden nachvollziehen, hasst ihn zunächst genau wie Ember, findet ihn gleichzeitig sehr attraktiv und möchte einfach herausfinden, was damals seine Gründe für den Weggang waren. Dieses Mysterium begleitet einen den gesamten ersten Band der Reihe durch – da wir die Geschichte nur aus Embers Perspektive erleben – und sorgt für viel Spannung. An der ein oder anderen Stelle dreht sich mir die Geschichte zwischen den beiden aber etwas zu sehr im Kreis, da Ember ständig Antworten verlangt, Holden diese nicht gibt, und die beiden dann doch wieder eng umschlungen enden. Ein oder zwei Wiederholungen weniger dieser Abfolge hätten es auch getan. Alles in allem trübt das das Lesevergnügen aber kaum. Mir hat Band 1 der Reihe sehr viel Spaß gemacht, und ich kann es kaum erwarten, nach Golden Bay zurückzukehren und herauszufinden, wie es weitergeht! **TATJANA SIBERG**

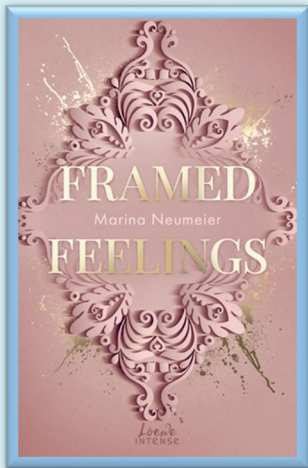


Morgane Moncombe: A Fall to Forgive (Seasons-Reihe 1). Aus dem Englischen von Ulrike Werner-Richter. Lyx 2024 · 448 S. · 14.90 · 978-3-7363-2088-8 ★★★★★

Obwohl Camelia während ihrer Schulzeit von einer Clique reicher, privilegierter Jugendlicher gemobbt und drangsaliert wurde, ist sie fest entschlossen, ihr Jura-Studium zu beenden und dann Strafverteidigerin zu werden und auch solche Täter zu verteidigen wie die Peiniger ihrer Kindheit. Dazu bietet sich schneller als gedacht die Gelegenheit, denn ausgerechnet Lou, der damals zu der Gruppe von Mobbern gehörte und zu dem sie sich dennoch schon damals angezogen fühlte, ist des Mordes angeklagt. Er soll niemand anderen als Rory Cavendish ermordet haben, seinen besten Freund – und heimlichen Liebhaber. Lou bestreitet, etwas mit der Tat zu tun zu haben, und nach und nach beginnt Camelia ihm zu glauben. Auch wenn sie den Fall ursprünglich angenommen hatte, um sich an Lou zu rächen, sein Schicksal in den Händen zu halten und das Machtgefälle umzudrehen, wird ihre Beziehung mit der Zeit immer intensiver. Dann wird Rorys Testament verlesen und die beiden erhalten in diesem Zuge Briefe des Verstorbenen, die darauf hindeuten, dass er nicht nur von seinem drohenden Tod wusste, sondern auch jemand aus dem inneren Zirkel aus jenen Leuten hinter dem Mord steckt, die eigentlich seine Freunde sein sollten – und die damals Camelia drangsaliert haben. Gemeinsam mit Lou begibt sie sich auf die Suche nach der Wahrheit und setzt damit ihr Herz und ihr Leben aufs Spiel...

Auch wenn das Cover anderes vermuten lässt, steckt in diesem spannenden New Adult Roman keine lockere, eben ganz und gar pastellige Liebesgeschichte, sondern eine waschechte Romantic Suspense Story, die mich von der ersten bis zur letzten Seite gefesselt hat. Das liegt zum einen an den gut gezeichneten, tiefgründigen Charakteren, die sich im Laufe der Story sehr viel mit Moral- und Gewissensfragen beschäftigen und hier nicht immer auf der eindeutig richtigen oder falschen Seite stehen. Zum anderen versteht die Autorin es meisterhaft, Spannung aufzubauen, die durch Rorys Schnitzeljagd und die immer neuen (häufig falschen) Fahrten zum Mitraten und -fiebern einlädt. Noch aus dem Grab heraus zieht der charismatische Rory die Strippen und kommt in Rückblicken immer wieder auch selber zu Wort, wodurch wir einen Blick in den Kopf dieses moralisch sehr vieldeutigen Charakters werfen können.

Auch die Liebesgeschichte zwischen Lou und Camelia kann in großen Teilen überzeugen und zeigt, wie schmal der Grat zwischen Hass und Liebe sein kann. An der ein oder anderen Stelle sind ihre Beziehung und auch der ein oder andere Plot Twist eventuell ein wenig zu überzogen und erinnern leicht an eine Telenovela. Im Großen und Ganzen tut das aber der Qualität des Romans keinen Abbruch, und Freunde von New Adult Romantic Suspense werden voll und ganz auf ihre Kosten kommen. **TATJANA SIBERG**



Marina Neumeier: Framed Feelings (Golden Hearts 1). Loewe 2024 · 480 S. · 15.95 · 978-3-7432-1791-1 ★★☆☆☆

Aufgewachsen in dem Kunstauktionshaus ihrer Eltern, war für Lily Herzog schon immer klar, dass sie irgendwann in deren Fußstapfen treten und mit ihrer Leidenschaft für Kunst im Auktionshaus arbeiten würde. Doch dann macht sie ausgerechnet bei ihrer ersten Akquise einen Fehler, der nicht nur ihren Ruf, sondern auch das des Familienunternehmens schädigt, und flieht nach London. Ein Jahr später ist Lily endlich bereit, sich den Folgen dieses Fehlers zu stellen und kehrt zurück in ihre Heimat nach München.

Von ihrem alten Selbstbewusstsein in puncto Kunstszene ist nicht mehr viel übrig, doch was sich nicht verändert hat, ist ihr Hass auf den gleichaltrigen Vincent Saint Clair, der als Erbe einer Kunstgalerie in denselben Kreisen verkehrt wie sie und sie kurz nach ihrer Rückkehr mit einem ungewöhnlichen Angebot aufsucht. Er bittet sie darum, ihm bei der Suche nach der begehrten, aber komplett zurückgezogen lebenden Bildhauerin Iris Montebello zu unterstützen. Trotz ihrer Vorbehalte Vincent gegenüber sieht Lily doch die Gelegenheit, sich über die berühmte Künstlerin ihren guten Ruf und den Platz im Auktionshaus zurückzuerobern, und willigt vorsichtig ein. Im Laufe ihrer Suche quer durch die High Society Münchens erkennen die beiden Konkurrenten, dass sie mehr gemeinsam haben als gedacht und Hass und Liebe häufig näher beieinander liegen als gedacht. Doch Vincent hat ein Geheimnis, das nicht nur Lilys Vertrauen, sondern auch ihre aufkeimende Beziehung zerstören könnte und das er um jeden Preis bewahren will...

Sowohl die Autorin selbst als auch der Klappentext lassen schnell erkennen, dass dieser schöne New Adult Roman sich die ein oder andere Inspiration bei der gefeierten Buch- und Serien-Reihe *Gossip Girl* geholt hat, nur dass er statt in der New Yorker Society in der Welt der Reichen und Schönen Münchens spielt. Wer die Originalserie kennt, wird sicherlich tatsächlich einige Parallelen zwischen Protagonisten (hello Chuck Bass aka Vincent Saint Clair) und Grundkonstrukt bemerken, aber dennoch ist *Framed Feelings* keineswegs nur eine Kopie, sondern erzählt eine kurzweilige und eigenständige Geschichte, die nicht nur einen spannenden Einblick in die Kunstwelt bietet, sondern auch zwei sehr schön geschriebene Protagonisten, deren Chemie stimmt und deren Auseinandersetzungen und gemeinsame Unternehmungen jede Menge gute Unterhaltung und große Gefühle bieten.

Die ebenfalls sehr gut angelegten Nebencharaktere bieten schon im Auftaktband jede Menge Futter für eigenständige Geschichten und Nachfolgeromane und machen – genau wie der gut konstruierte Plot, die flüssige Erzählweise und die authentische Liebesgeschichte – Lust auf mehr. Trotz der ein oder anderen Länge hat mich der wunderschön gestaltete Roman sehr gut unterhalten und genau das geboten, was ich mir von einem New Adult Buch wünsche: authentische Protagonisten und große Gefühle! **TATJANA SIBERG**



Tarah Keys: Paperthin Touch (Literally Love 1). Moon Notes 2023 · 400 S. · 15.00 · 978-3-96976-047-5 ★★★★★

Clio liebt kaum etwas mehr als zu lesen und ist deshalb überglücklich, dass sie ihren absoluten Traumjob als Lektorin eines etablierten Verlags ergattert konnte. Seit einem Jahr betreut sie hier nun schon die verschiedensten Autorinnen und Autoren und nimmt dafür auch liebend gerne lange Arbeitstage in Kauf, doch als ihre Chefin ihr plötzlich einen neuen Klienten zuteilt, wird ihre Geduld auf eine große Probe gestellt, denn es ist niemand anderes als der mysteriöse Bryn Spurling.

Der geheimnisvolle Autor ist seit seinem erfolgreichen Debüt heiß begehrt, vor allem, da niemand weiß, wer wirklich hinter dem geschlossenen Pseudonym steckt. Sein zweites Buch soll nun bei Clios Verlag erscheinen, und sie hat die Aufgabe, ihm dabei zu helfen, das Beste aus dem Roman herauszuholen. Das erweist sich zunächst als ziemlich herausfordernd, da der als schwierig geltende Schriftsteller so gar keine Lust auf Änderungen an seinem Werk hat. Doch Clio hält sich mit ihrer Kritik – und schonungslosen Ehrlichkeit – nicht zurück, lässt sich nichts gefallen, und schon bald wird der spitzfindige und intelligente E-Mail-Verkehr mit Bryn zum Highlight ihrer Arbeitstage. Der Autor taut ihr gegenüber immer mehr auf, die beiden fangen an, sich auch persönliche Dinge zu verraten, und als Bryn sie schließlich bittet, ihn in der Realität zu treffen und die beiden ein Wochenende in einem Hotel zusammen verbringen, verwischen die Grenzen zwischen Beruf und Privatleben endgültig. Doch Bryn deutet an, dass es einen guten Grund für sein Pseudonym gibt, denn auch wenn Clio ihn nicht erkannt hat, steht er im Licht der Öffentlichkeit und scheint aufgrund eines kürzlichen Skandals kaum das Haus verlassen zu können. Clio ist jedoch fest entschlossen, sich davon nicht einschüchtern zu lassen und ihren Gefühlen eine Chance zu geben, auch wenn sie dabei nicht nur ihr Herz, sondern ihre gesamte Karriere aufs Spiel setzt...

Wie auch die anderen Bücher von Moon Notes besticht *Paperthin Touch* bereits auf den ersten Blick mit seiner tollen Gestaltung – Cover und Farbschnitt kommen in starken, modernen Farben daher, und sowohl Schriftart als auch Titel passen perfekt zu der charmanten und kurzweiligen Story, die uns zwischen den Buchdeckeln erwartet. Obwohl die beiden Protagonisten sich die erste Hälfte des Buches über nicht persönlich treffen, sprühen einem die Funken zwischen ihnen aus den Seiten quasi entgegen. Ihre Unterhaltungen per Kommentar-Funktion in Bryns Skript und über E-Mail bauen so eine schöne Beziehung auf, sind unglaublich witzig, gefühlvoll und gut geschrieben und machen wirklich einfach nur Spaß. Mir hat die erste Hälfte des Romans dadurch fast noch besser gefallen als die zweite, wobei die Beziehung zwischen Clio und Bryn auch nach ihrem ersten Treffen in der „echten“ Welt durchaus noch zu fesseln weiß.

Hier werden für meinen Geschmack irgendwann allerdings zu viele verschiedene Themen aufgemacht, und auch Bryns Geheimnis war mir persönlich einen Tick zu konstruiert. Auch das Ende ging mir dann etwas zu schnell und hat einen Teil der vorher so schön aufgebauten Spannung nicht ganz zufriedenstellend aufgelöst. Trotz dieser kleineren Kritikpunkte hat mich das Buch aber dennoch sehr gut unterhalten, und gerade die erste Hälfte hat mich komplett begeistert. Ich freue mich schon auf die weiteren Bände der Reihe! **TATJANA SIBERG**



Teresa Sporrer: Unwritten Love. Planet 2024 · 448 S. · 16.00 · 978-3-522-50835-3 ★★

Nach außen hin wirkt Livia alles andere als auffällig: Sie kleidet sich am liebsten in Hoodies, verbringt so viel Zeit wie möglich mit Lesen, studiert Wirtschaft und arbeitet nebenbei im Archiv der Bibliothek. Genau so mag sie es auch, Menschen sind ihr schnell zu viel, und da sie seit ihrer Kindheit an Stottern leidet, vermeidet sie direkte Gespräche, wo es nur geht. Das ist auch der Grund, wieso niemals jemand herausfinden soll, dass sie hinter diesem unauffälligen Image eine Bestsellerautorin steckt.

Unter dem geschlossenen Pseudonym A. Lovelace hat Livia einen absoluten Hit geschrieben, der jetzt auch noch mit dem Schauspieler und Mädchenschwarm Julian Collins in der Hauptrolle verfilmt werden soll. Doof nur, dass der sich bei dem Kennenlernen mit Livia als arroganter Idiot entpuppt und danach auch noch die Rolle ablehnt, wodurch plötzlich die gesamte Verfilmung auf der Kippe steht. Livia ist fest entschlossen, das nicht auf sich sitzen zu lassen, und reist persönlich nach Derby, wo Julian gerade nach einem Skandal in Hollywood bei seiner Schwester wohnt, um ihn zur Rede zu stellen und davon zu überzeugen, die Rolle doch anzunehmen. Die beiden geraten schnell wieder aneinander, und durch ein Missverständnis deckt Julian versehentlich Livias Pseudonym auf. Die ist komplett geschockt, um so mehr als Julian ihr zur Wiedergutmachung einen nicht minder schockierenden Vorschlag macht: Die beiden sollen so tun, als seien sie ein Paar, um dadurch nicht nur die Verkäufe von Livias Büchern anzukurbeln, sondern auch Julians Image aufzupolieren. Zögerlich lässt Livia sich auf den Deal ein, und als die eigentlich nur gespielten Gefühle füreinander plötzlich immer echter werden, muss Livia entscheiden, ob sie für den Mann, den sie liebt, ein für allemal bereit ist, aus dem Schatten in die Öffentlichkeit zu treten.

Mit einer sehr hochwertigen Haptik und einem Cover und Farbschnitt, die sich erfreulicherweise mal nicht für eine pink- oder rosafarbene Gestaltung entschieden haben, macht *Unwritten Love* einen sehr guten ersten Eindruck. Auch die beiden Protagonisten bieten mit ihren ganz unterschiedlichen Charakteren und Lebensentwürfen sehr viel Potenzial für große Gefühle. Leider konnte dieses Potenzial aber nicht komplett ausgenutzt werden. Es gibt Passagen, da fliegen die Seiten nur so dahin, und die Dynamik zwischen Livia und Julia hat mich zum Lachen, Weinen und Mitfühlen gebracht; an anderen Stellen wiederum wirkten die Dialoge so konstruiert und abgehackt, dass überhaupt kein Leseflow aufkommen wollte. Insgesamt war die Geschichte mir etwas zu lang und verschachtelt, hier hätten es ein paar weniger Konflikte und Wendungen es sicherlich auch getan. Alles in allem hat mich das Buch etwas zwiespalten zurückgelassen, es gab Kapitel und Abschnitte, da hätte ich sicherlich 4 Sterne gegeben, bei anderen hingegen nur 2 und so bleibt es am Ende bei 3 Sternen und einer Empfehlung eher nur für Genre Fans. **TATJANA SIBERG**



Inhalt

1. Kyra Groh: Zeilenflüstern (Sweet Lemon Agency 1). Loewe 2024	2
2. Tess Tjagvad: In Case We Trust (Gold, Bright & Partners 1). Lyx 2023.....	3
3. Kathinka Engel: This is our time (Hollywood Dreams 1). Everlove 2023	4
4. Rachel Jonas & Nikki Jones: Sweet Revenge (Kings of Cypress Pointe 1). Lyx 2024	5
5. Lilly Lucas: This could be love (Hawaii Love 1). Knaur 2024	7
6. Lyla Sage: Done & Dusted (Meadowlark 1). everlove 2024	8
7. Bianca Iosivoni: Golden Bay. How it feels (Canadian Dreams 1). Penguin 2024	9
8. Morgane Moncomble: A Fall to Forgive (Seasons-Reihe 1). Lyx 2024	10
9. Marina Neumeier: Framed Feelings (Golden Hearts 1). Loewe 2024	11
10. Tarah Keys: Paperthin Touch (Literally Love 1). Moon Notes 2023	12
11. Teresa Sporrer: Unwritten Love. Planet 2024	13